

FLEET REPORT OPTIMIERT SERVICEEINSÄTZE

Für Kunden neue Wege gehen

Der Anlagenhersteller Nordex geht neue Wege, um die Serviceeinsätze für seine Kunden optimal zu steuern. Dabei geht es um die passende Qualifikation für die entsprechende Aufgabe und die mögliche Kombination von Aufgaben im gleichen Windpark.

Die insgesamt 22 Mitarbeiter in der CMS-Servicezentrale von Bachmann Monitoring werten u. a. die Daten der Nordex-Anlagen aus, bewerten den Zustand und speichern die Ergebnisse in die Datenbank des Kunden. Mit dem »WebLog Expert«, einer client basierten Software, zieht Nordex die Fehlermeldungen per Knopfdruck aus der Datenbank, bekommt einen schnellen Überblick und optimiert seine Serviceorganisation.

So genannte »Fleet Reports« sind in der Windbranche noch nicht sehr verbreitet. Dabei ermöglicht der »Fleet Report« einen schnellen Überblick über den Zustand aller ausgestatteten Anlagen und die indizierten Reparaturen – und das länderübergreifend und bis hin für jede Hauptkomponente des Triebstranges jeder einzelnen Windenergieanlage der Flotte. »Das ermöglicht eine enorme Optimierung des Services, da jeder Fehler genau lokalisiert wird«, sagt Holger Fritsch, Geschäftsführer von Bachmann Monitoring. »So wird verhindert, dass ein Getriebespezialist zu einer Anlage geschickt wird, bei der er unverrichteter Dinge abziehen muss, weil eigentlich die Kommunikation, das Hauptlager oder die Ausrichtung ein Problem

aufweist.« Fehlermeldungen können per Knopfdruck aus der Datenbank gezogen, nach Schwere des Schadens und Lage sortiert und in einer Excel-Tabelle übersichtlich dem CMS-Koordinator bei Nordex vorgelegt werden. Der Koordinator kann damit konzernweit Service-Schwerpunkte in seine CMS-Community einsteuern.

»Wir wollen, dass Kunden unabhängig sind. Es soll eben nicht das Prinzip des günstigen Druckers mit der teuren Tintenpatrone herrschen«, sagt Fritsch. Vielmehr ist bei Bachmann Monitoring ein exzellenter Service inbegriffen, der großen Mehrwert bietet. »Die einfach zu erkennenden Fälle, wie etwa Generatorlagerschäden, finden wir schon fast automatisiert auf. So kann unser hoch spezialisiertes Team an komplexen Fehlermustern arbeiten und eine Dienstleistung bieten, für die der Kunde selbst häufig keine Ressourcen hat«, sagt Fritsch. So kann Nordex ihre Serviceorganisation enorm optimieren, da bei jeder Meldung klar ist, welche Spezialkräfte gebraucht werden. Wenn ohnehin eine Wartung geplant ist, dann kann man beispielsweise Anlagen mit leichten Fehlern präventiv und mit einfachen Mitteln gesund erhalten.



Der Anlagenhersteller Nordex mit Zentrale in Hamburg ist in den vergangenen Jahren erfolgreich gewachsen. Der Spezialist für Onshore-Windenergieanlagen legte zuletzt im Bereich Service deutlich zu. Das Unternehmen investiert verstärkt in seine Technologie und in das Senken der Stromgestehungskosten.

www.nordex-online.com